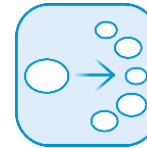


## MERKMALE

**GRANOLA** zeigt besondere Stärken in Bezug auf Rhizoctonia, Schorf und mechanische Beschädigungen.



### Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Aufrecht
Blühfarbe	Rotviolett
Jugendentwicklung	Langsam
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Hoch, Sehr hoch

### Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Direktvermarktung
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Gering, Mittel
Anteil Untergrößen	Gering, Mittel
Kochtyp	Vorwiegend festkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Gering, Mittel
Stärkegehalt	Mittel

### Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Gelb
Augentiefe	Mittel, Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Rau

### Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4
Kartoffelkrebs	-
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Mittel
Zwiewuchs	Hoch
Silberschorf	Mittel, Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Mittel
Y-Virus	Mittel, Hoch
Y <sup>NTN</sup>	Sehr hoch

# Granola



mittelfrühe Speisekartoffel  
sehr robust



**GRANOLA** ist eine mittelfrühe, vorwiegend festkochende Speisesorte, die durch ihre Robustheit und Anpassungsfähigkeit für alle Anbaugebiete geeignet ist. Geeignet für die Langzeitlagerung.

## Standort

- Granola ist für alle kartoffelfähigen Standorte geeignet
- da Granola oft früh exportiert wird, sollten Standorte mit früher Abreife gewählt werden (in Absprache mit Anbauberater)

## Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- sollte früh gepflanzt werden
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
<b>28/35</b>	19 cm	15 cm	72.000
<b>35/55</b>	22 cm	19 cm	60.000
<b>55/60</b>	27 cm	22 cm	50.000

- für eine optimale Saatausbeute eng pflanzen
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.solana.de](http://www.solana.de).

Stand: November 2020

## Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
<b>N</b>	70 kg/ha inkl. N <sub>min</sub>	100 %	-
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	100 kg/ha	100 %	-
<b>K<sub>2</sub>O*</b>	280 kg/ha	100 %	-

\* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- im Nachauflauf besteht eine leichte Metribuzinempfindlichkeit
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- auf eine ausreichende Vektorbekämpfung ist zu achten
- Dämme nicht zu sehr erhitzen lassen → Beregnung zur Kühlung einsetzen

## Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- beim Roden besonders auf Mutterknollen achten
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

